

2003 – Predigtreihe “Säulen der Erde” / Lukas

**Gottesdienstablauf**

| Was?  | Wer? |
|---|------|
| Glocken                                     |      |
| Orgel                                       |      |
| Begrüßung / Votum                           |      |
| Lied 445,1-3+5 „Gott des Himmels“           |      |
| Psalm                                       |      |
| Kyrie: Einleitung / EG 178,2 „Kyrie“        |      |
| Gloria: Einleitung / EG 272 „Gloria“        |      |
| Gruß / Gebet                                |      |
| Einleitung in das Evangelium                |      |
| Lied 66,1-2+8-9 „Jesus ist kommen“          |      |
| Evangelium: Evangelium vorlesen             |      |
| Glaubensbekenntnis                          |      |
| Lied 409, 1-4.7-8 „Gott liebt diese Welt“   |      |
| Predigt                                     |      |
| Lied 623, 1-4 „Die Erde ist des Herrn“      |      |
| Abkündigungen                               |      |
| Lied : „Wir haben Gottes Spuren“            |      |
| Fürbittengebet / „Herr erbarme dich“ 178.11 |      |
| Vaterunser                                  |      |
| Segenslied 628,5                            |      |
| Segen                                       |      |
| Musik: Führer Benedictus                    |      |

Ausgearbeitet von Bernhard Busemann / Sommer 2003

**Läuten der Glocken**

**Musik**

**Begrüßung / Votum**

„Viele haben es schon unternommen Bericht zu geben von den Geschichten, die unter uns geschehen sind. Einige haben es von Anfang an erlebt und uns überliefert. Deshalb habe ich es für gut gehalten, alles sorgfältig zu erforschen und in guter Ordnung aufzuschreiben!“

Das sind die ersten Sätze aus dem Lukasevangelium. Herzlich willkommen zum Gottesdienst in der Christus- und Garnisonkirche. Der Evangelist Lukas und sein Evangelium ist heute unser Thema. Er ist eine Säule des Glaubens. Und wir fragen: Welche Worte entdecken wir, die uns im Leben tragen?

Wir feiern Gottesdienst im Namen

- Gottes, er hat das Leben geschaffen;
- Von Jesus Christus, er Grenzen überwunden
- Heiligen Geist, der uns Menschen verbindet.

Amen

**Lied**

**Psalm**

**Kyrie**

Im 5. Kapitel des Lukasevangeliums lesen wir: „Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin gekommen die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten.“

Darum bitten wir: (Kyrie 178,2)

## **Gloria**

Wenn die Saat aufgeht und Gottes Wort unser Leben erreicht, dann, so sagt Lukas, sind wir die „auf dem guten Land, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und die Frucht bringen in Geduld“

Darum loben wir Gott: (Gloria 272)

## **Gruss**

Liturg: „Der Herr sei mit euch“

Gemeinde: „Und mit deinem Geist“

## **Gebet nach Lukas 2,10-11**

„Fürchtet euch nicht. Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“. Und doch fürchten wir uns, weil unser Leben eng und bedroht ist. Wir hören und erleben Leid und Unglück in der Welt.

Gott, lass uns nicht allein. Hilfe uns die Furcht abzulegen und die Freude des Lebens an unser Herz zu lassen.

Amen

## **Einleitung Evangelium (narrative exemplarische Hinführung)**

Die berühmteste Geschichte der Weltliteratur stammt von Lukas. „Es begab sich aber zu der Zeit ...“. Die Weihnachtsgeschichte. Gott kommt in die Welt. Jesus wird geboren – jetzt geht es los! Er wird getauft und beginnt sein Wirken in der Synagoge von Nazareth. Seine erste Predigt, sein erstes öffentliches Auftreten hat es in sich! Die Zuhörer sind schockiert. „Und sie standen auf und stiessen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn hinabzustürzen. Aber er ging mitten durch sie hinweg.“ Kein Prophet gilt etwas in seiner Vaterstadt – auch dieser Satz steht bei Lukas. Wie wahr!

Jesus geht auf Wanderschaft, er zieht durch viele Orte im ganzen jüdischen Raum. Eine Schar von Anhängerinnen und Anhängern zieht mit ihm. Lukas erzählt uns zahlreiche Geschichten aus dem Leben: Predigten, Gleichnisse, Heilungswunder. Geschichten die zum nachdenken anregen. Geschichten, die Lukas zum Evangelisten der Armen, der Unterdrückten und Leidtragenden werden lassen.

Immer mehr rückt Jerusalem in den Mittelpunkt. Die Stadt, in der das Ende vom Anfang passiert: Die Passion und die Kreuzigung. Eines ist bemerkenswert im Buch von Lukas. Vom ersten Auftreten Jesu bis zum Beginn der Passion, ist der Satan, der Gegenspieler Gottes, verschwunden. Das fällt auf und sagt uns: Mit Jesus bricht eine neue Zeit für die Welt an. Er ist die „Mitte des Heils“.

## **Lied**

### **Evangelium**

Wir erheben uns zum Evangelium:

Einleitung:

Ein weniger beachteter Text steht im 21. Kapitel. Eine Apokalypse. Eine Rede über die Endzeit. Was wird geschehen, wenn der Menschensohn wieder kommt in die Welt? Wir hören Gedanken aus dem 21 Kapitel, die Verse 25-33. „Das Kommen des Menschensohnes“ ist der Predigttext des heutigen Sonntags.

**„Ehre sei dir Herre“**

### **Evangelium**

Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres, und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.

Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume an: wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es, so wißt ihr selber, daß jetzt der Sommer nahe ist.  
So auch ihr: wenn ihr seht, daß dies alles geschieht, so wißt, daß das Reich Gottes nahe ist.  
Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.

### **Glaubensbekenntnis**

Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben:  
Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Lied**

**Predigt**

**Lied**

### **Abkündigungen**

**Lied: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“**

### **Fürbitte**

*(SprecherIn A)* Wir erheben uns zur Fürbitte:

*(SprecherIn B)* Barmherziger Gott, dein Weg in unsere Welt ist voller Überraschungen. Haben wir den Mut uns überraschen zu lassen? Hilf uns die ausgetretenen Pfade zu verlassen, indem wir unsere Vorurteile überprüfen, dem Nächsten vorbehaltlos begegnen und gute Worte füreinander und für dich finden.

*Gemeinsam bitten wir*

*(SprecherIn A)* Wir bitten um deine klare Botschaft für das Leben. Wenn uns die Worte ausgegangen sind. Wenn wir sprachlos sind. Wenn wir meinen, unser gutes Bemühen verhallt im Nichts. Dann bitten wir um Zeichen der Hoffnung, damit unsere Stimme sich erhebt kann gegen alles, was den Alltag schwer macht und belastet. Wir bitten um Menschen an unserer Seite, die mitgehen und einstimmen in einen Chor, der trotz allem ein Lied der Freude und Dankbarkeit singt.

*Gemeinsam bitten wir*

*(SprecherIn B)* Wir bitten um menschliches Miteinander und ehrliche Worte der Zuwendung. Die großen Worte und Reden entpuppen sich oft als leeren Versprechungen. Die grossen

Ideen des Lebens enden oft genug in Illusion oder Selbstbetrug. Wertvoller sind die kleinen Zeichen der Liebe und Barmherzigkeit im Alltag. Lass uns auf die Suche machen nach den kleinen Zeichen, die das Gute in die Welt tragen und dich nahe bringen.

*Darum bitten wir*

*(SprecherIn A)* Wir denken an die Menschen die trauern.

Besonders die Familie(n) von

\_\_\_\_\_. Gib du Kraft mit dem Verlust zu leben und die Fähigkeit alles was schwer ist und belastet mit anderen Menschen zu teilen.

*Gemeinsam bitten wir*

*(SprecherIn B)* Alles, was uns bewegt bringen wir in der in der Stille vor dich: **STILLE (ca. 20 sek!)**

**STILLE (ca. 20 sek!)**

**Vaterunser (Gemeinde erhebt sich)**

Darum beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Segenslied 628,5 „Herr segne und behüte mich“**

**Einleitung Segen mit Schlussteil des Evangeliums**

Die letzten Worte des Lukasevangeliums sind Segensworte:  
„Er führte sie hinaus nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit grosser Freude und sie waren allezeit im Tempel und priesen Gott“

**Segen**